

Was tun mit dem Tivoli ?

Diskussionsrunde

Varel nachgefragt
am 20.06.2023

Hergen Eilers



Agenda

1. Einführung ins Thema – Ein Gebäude viele Meinungen
2. Zielsetzungen rund um das Tivoli
3. Was empfiehlt der Bürgerrat?
4. Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten
5. Von den Handlungsalternativen zur Entscheidung
6. Diskussion

Ein Gebäude viele Meinungen

Tivoli ist

ein kulturhistorisch essentielles Gebäude für Varel

Ein Gebäude viele Meinungen

Tivoli ist

ein kulturhistorisch essentielles Gebäude für Varel

„Das Tivoli muss unbedingt erhalten bleiben“

„So viele Erinnerungen! Eine Schande, wenn man es abreißen wollte“

Ein Gebäude viele Meinungen

Tivoli ist

ein kulturhistorisch essentielles Gebäude für Varel

„Das Tivoli muss unbedingt erhalten bleiben“

„So viele Erinnerungen! Eine Schande, wenn man es abreißen wollte“

„Das Tivoli zu renovieren dürfte machbar sein und dann ist es auch für die Zwecke Varels weiter nutzbar“

Ein Gebäude viele Meinungen

Tivoli ist

ein kulturhistorisch essentielles Gebäude für Varel

„Das Tivoli muss unbedingt erhalten bleiben“

„So viele Erinnerungen! Eine Schande, wenn man es abreißen wollte“

„Das Tivoli zu renovieren dürfte machbar sein und dann ist es auch für die Zwecke Varels weiter nutzbar“

„ Mit dem Sportplatzgelände ergeben sich tolle Entwicklungsmöglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen, Freizeit und Erholung“

Ein Gebäude viele Meinungen

Tivoli ist

für eine zukunftstaugliche kulturelle Entwicklung nicht geeignet

Ein Gebäude viele Meinungen

Tivoli ist

für eine zukunftstaugliche kulturelle Entwicklung nicht geeignet

„Das Gebäude ist nicht zu sanieren!

Es wäre viel zu teuer, es energetisch und funktional so herzurichten, dass es für die kommenden Jahrzehnte eine gute Lösung darstellen könnte“

„Das Tivoli steht grundsätzlich am falschen Ort. Die Nutzung wird durch die Zufahrt und die Wohnumgebung zu stark begrenzt.“

Was also tun?



Lösung nur als
Kompromiss denkbar

Breite Akzeptanz anstreben

- Bei den Nutzern, die es später mit Leben füllen sollen
- Bei den Besuchern, die gerne den Ort ansteuern (Inhalt, Weg, Architektur)
- Bei dem Umfeld, dass evtl. Belastungen hinnehmen muss

2. Zielsetzungen rund um das Tivoli

Varel braucht das Tivoli (oder eine Alternative)
als

2. Zielsetzungen rund um das Tivoli

Varel braucht das Tivoli (oder eine Alternative) als

- Räumlichkeit für Theater- und Kleinkunstaufführungen

z.B. Niederdeutsche Bühne

Fragestellung: Wie groß sollte man planen?

200 oder 500 oder mehr Plätze?





2. Zielsetzungen rund um das Tivoli

Varel braucht das Tivoli (oder eine Alternative)

- als Veranstaltungsraum für Musikevents und Karnevalsveranstaltungen



Fragestellung zur Kapazität:

250 Personen

500 Personen

1500 Personen



2. Zielsetzungen rund um das Tivoli

Varel braucht das Tivoli (oder eine Alternative)

als

Feierstätte,

Abschlussfeiern

Bälle usw.



2. Zielsetzungen rund um das Tivoli

Varel braucht das Tivoli (oder eine Alternative) als

Versammlungsraum XL

Empfänge,

Jahreshauptversammlungen usw.



2. Zielsetzungen rund um das Tivoli

Fragestellungen als erstes Fazit

Was braucht Varel wirklich?

Welche Bedarfe müssen abgedeckt werden?

Wie groß darf oder muss man denken?

Welche Kapazitäten sind angemessen?

Was können wir uns leisten?

Was empfiehlt der Bürgerrat?

- Auftrag zunächst weiter gefasst als nur das Tivoli
- Was braucht Varel für ein kulturelles Angebot und welche Räumlichkeiten?
(Tivoli ist in der Fragestellung erwähnt, aber nicht zentral im Focus)
- Fragen zur Publikation und Rollenverteilung



Handlungsempfehlungen am Schluss des Diskurses



Handlungsempfehlungen des Bürgerrats

Anforderungen an Räume

- Bau einer Multifunktionshalle (Sport/Kultur, Bedarfsanalyse)
- Erhalt des Tivoli als Veranstaltungsraum
- Ausbau des Webereispielplatzes (somit Bestand Weberei ebenfalls unterstellt)
Neumarktplatz als Veranstaltungsort stärken
- Konzepterstellung für Bürgerpark Waldstadion

Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten

Von der Vision zum Plan-

Alles ist denkbar

Vieles nicht möglich
oder nicht klug

Lösungen überlegen –

bewerten –

abwägen-

entscheiden

Kriterien zur Umsetzbarkeit:

- Ist der Vorschlag insgesamt **funktional** geeignet, die Aufgabenstellung zu lösen?
- Ist die Maßnahme überhaupt **machbar**?
Räumlich genügend Platz Genehmigungsrechtlich möglich (z. B. Verkehr, Lärm des Betriebs)
- Ist Maßnahme finanziell **leistbar**?
Angemessen i.S.v. Darf das so viel kosten?
Baukörper richtig dimensioniert?
Architektur Funktionsbau oder als repräsentatives Objekt?

Verhältnismäßig zu anderen städt. Aufgaben im Gesamthaushalt (z.B.)
Transformation Energiewende (Energie, Bau, Verkehr)
Schulen und Kindergärten
Hallenbad
u.a.m.
- Wird die Maßnahme von den Bürgern **akzeptiert** bzw. wie gewünscht / wie erforderlich genutzt werden
- Wie ist die Maßnahme zeitlich umsetzbar: **Sofort oder perspektivisch** in (x) Jahren?
- Gibt es Angebotsergänzungen aus privater Hand

Kriterien zu den Handlungsalternativen

Jede Alternative

- deckt sämtliche vorgegebenen Bedarfe ab
entweder eierlegende Wollmilchsau
oder kleinteilige Lösungen an mehreren Orten

- Benennt

wo

wann

was

zu welchen Kosten (Inv. u lfd.)

entstehen soll



Wettbewerb der besten Alternative

Entscheidungsmatrix zum Maßnahmenvergleich

Handlungsalternative	Funktionalität	Machbarkeit	Leistbarkeit	Akzeptanz	Zeit Sofort / Perspektivisch	Öffentlich / privat
Rahmen (Zahl)	-5 - +5	-5 / +5	-5 / +5	- 5 / +5	S / P	ö / p
Rahmen (Farbe)					S	ö
A	-3	+4	-2	+5	S (p)	ö
B						
C						
ff						

Bilder zur Anregung



Bilder zur Anregung



Bilder zur Anregung





Bilder zur Anregung

Freifläche Waldviertel



6. Diskussionsrunde

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit
